

Beton-
Es kommt drauf an,
was man draus macht



Hauptverwaltung + Werk Passau



Werk Natternberg



Werk Pocking



Werk Schönberg



Werk Prünst



Werk Wörth - Isarbaustoff



Werk Berglern - Isarbaustoff

40 Jahre Dorn
7 x in Bayern

... Für den Wohnungsbau (Rohbau)

Betonsteine, Bimssteine, Blähtonsteine, Mauerziegel, Filtersteine, Gisolonsteine, U-Steine, Kellerfenster, Keller-Lichtschächte, Isolierkamine, Leichttonstürze, DX-Decken, Fertigteildecken, Elementendecken, Dachpfannen, Betonstahl (auch gebogen), Baustahlgewebe, Kläranlagen, Fertigteiltreppen usw.

... Für Außenanlagen

Garagen, Müllboxen, Verbundpflaster (verschiedene Sorten), Gartenplatten, Beet-einfassungen, Dorn-Stützmauer, Eskoo-Programm, usw.

... Für die Landwirtschaft

Gisolonsteine, Blähtonsteine, Bimssteine, Mauerziegel, Stalldecken, Fertigsäulen, Fertigerterzüge, Stallfenster, Spaltenboden, Jaucherinnen, Doriplast-Anstrich, Dorit-Stallfußboden, Grünfuttersilo, Fahrsilo, Jauche-gruben, U-Steine, usw.

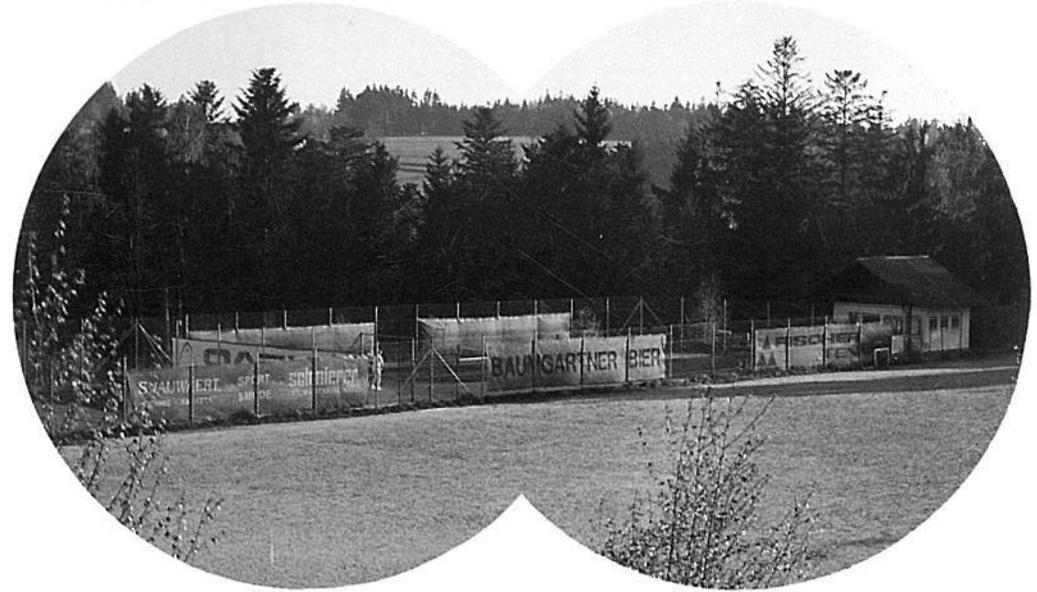
... Für den Tief- und Straßenbau

Schachtringe, Kone, Schachtabdeckungen, Betonrohre, Rüttelpreßbetonrohre, Schleuderbetonrohre, Eipprofilrohre, Asbestzementrohre, Filterrohre, Entwässerungsteile, Straßenabläufe, Mulden, Spitzgräben, Bordsteine, Leistensteine, Kläranlagen, usw.

... Für den Fertigteilbau - Schlüssel-fertiger Bau

Industriehallen, Verwaltungsgebäude, Turnhallen, Stützen, Binder, Deckenplatten, Wandplatten, Balkonbrüstungen, Attika-platten, Rahmendurchläße, Fertigteil-treppen, usw.

Union Esternberg - Sektion Tennis



10 Jahre Tennisclub Esternberg

Festschrift



HANS DORN GmbH + Co.KG

Industriestraße 12
8390 Passau 17
Telefon: 0851/801-0
Telex: 577 24

Zweigwerke:

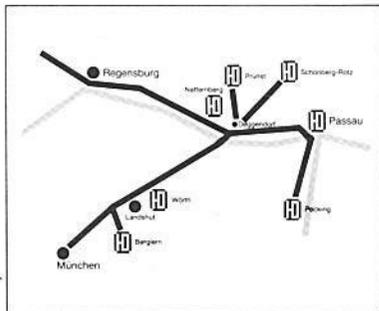
8351 Schönberg-Rötz Tel.08554/ 874
8371 Prünst Tel.09929/1288
8360 Natternberg Tel. 0991/6036
8398 Pocking Tel.08531/1064

Isarbaustoff GmbH + Co KG

Benzstraße 12
8300 Landshut 1
Telefon: 0871/74044

Zweigwerke:

8059 Berglern Tel.08762/851
8301 Wörth Tel.08702/731



Mein Raiffeisen Bausparberater ist super: Superprämie! Superservice!

Raiffeisen Superprämie:
72 mal geschenktes Geld für jeden
Raiffeisen Superprämie:
ohne haufen zu müssen
Raiffeisen Superprämie:
auch für jedes Kind!
Raiffeisen Supersicherheit: mehr als
55.000,- Schilling pro Person beruhigen
Raiffeisen Superservice:
damit Ihnen kein
Schilling entgeht!

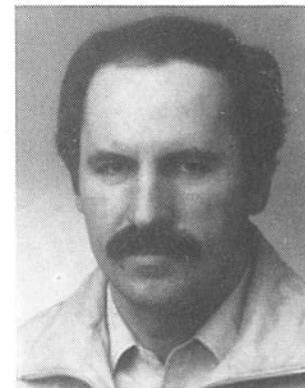
*Höhere Prämie-
mehr Ertrag*



RAIFFEISEN BAUSPAREN
Spezialisten beraten einfach besser



SERVICE
STELLE
Raiffeisenbank



Vorwort

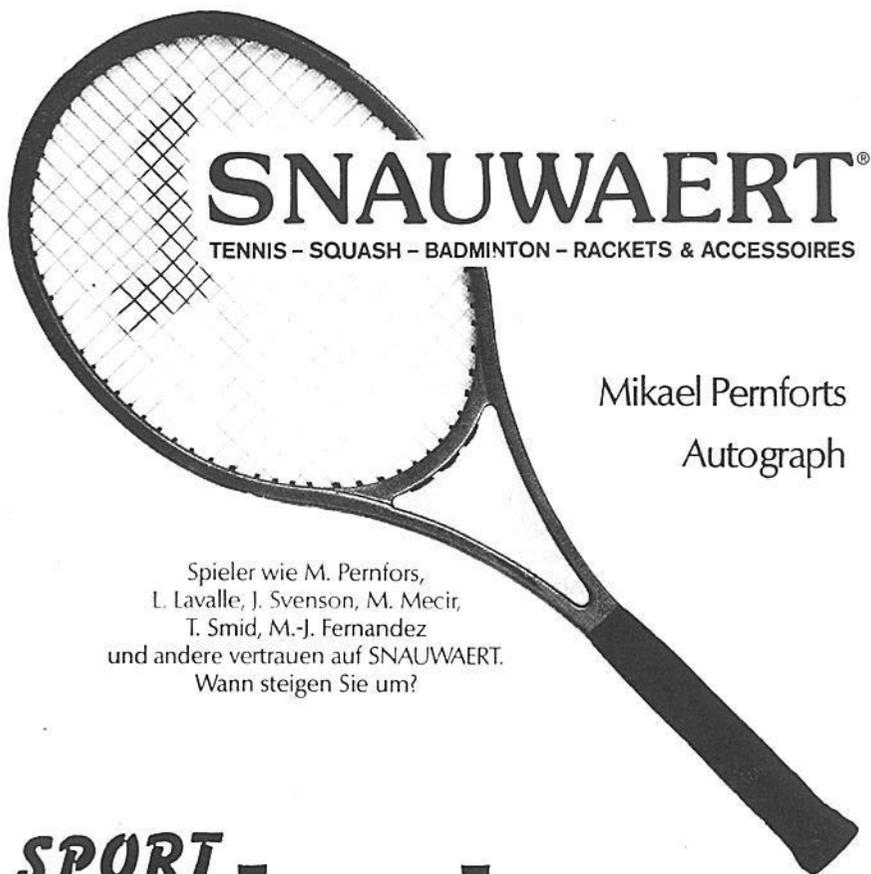
Diese Festschrift soll allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Tennisclubs Esternberg den geschichtlichen und sportlichen Werdegang des Vereins seit der Gründung im Jahre 1977 aufzeigen. Unser Verein begeht seinen 10. Geburtstag und so ein Fest darf nicht ohne Feiern vorübergehen.

Gerade im Tennissport ist im Lauf der letzten Jahrzehnte eine deutliche Hinwendung vom damaligen Exklusivsport auf alle Bevölkerungskreise zu beobachten, so kann auch in Esternberg von einem nie erträumten Tennisaufschwung gesprochen werden.

Die steigenden Mitgliederzahlen und die spürbare Begeisterung auf unserer Tennisanlage beweisen es. Der Tennisverein Esternberg hat im sportlichen und gesellschaftlichen Geschehen Esternbergs und darüber hinaus einen festen Platz eingenommen.

Wir sind zu einer großen Familie zusammengewachsen, in der sich jeder wohl fühlt und dies nicht nur in sportlicher Hinsicht, sondern vor allem auch in der menschlichen Begegnung.

Karl-Heinz Schreiner
Sektionsleiter



SNAUWAERT®

TENNIS - SQUASH - BADMINTON - RACKETS & ACCESSOIRES

Mikael Pernfors
Autograph

Spieler wie M. Pernfors,
L. Lavallo, J. Svenson, M. Mecir,
T. Smid, M.-J. Fernandez
und andere vertrauen auf SNAUWAERT.
Wann steigen Sie um?

SPORT
SCHMIERER
ST. MARIENKIRCHEN

4774

Tel. 07711-2291*0



Geleitwort

10 Jahre Tennis in Esternberg! Ich glaube Grund genug, sich zusammen zu setzen, um über diese 10 Jahre zu reden und im Rahmen eines Festaktes die Höhepunkte, die der Tennissport in Esternberg gebracht hat, zu diskutieren.

Es wird diese Jubiläumsveranstaltung auch dazu beitragen, die Stärke der jüngsten Abteilung des Union Sportvereines darzustellen und diese Abteilung in sich noch mehr zu festigen.

Tennis ist heute eine Sportart, die für jeden zugänglich ist und die auch dem Mann an der Basis die Möglichkeit bietet, dieser Sportart nachzugehen.

Ich freue mich, daß mit dem Bau von zwei Tennisplätzen auch in unserer Gemeinde dies möglich wurde. Wenn sich heute Jung und Alt auf unserer Sportanlage mit dem Tennis beschäftigen, bestätigt sich die Meinung derer, die vor 10 Jahren den Tennissport als ihr freizeitgestaltendes Hobby sahen und diese Abteilung als neues Glied des Union Sportvereins Esternberg gründeten.

Helmut Breit
Bürgermeister und Union-Obmann

Gasthof
Gertrude
SCHARINGER

4092 Esternberg 2
Tel. 07714/214



Bau- u. Möbeltischlerei

Georg Reisinger

Tischlerei u. Möbelhandel

Holz- und Teppichböden

4092 Esternberg, Schörgeneck 9, Telefon 07714 - 247



Geleitwort

Meine Gedanken sollen die eines noch bis vor kurzem mit dem Tennisclub sehr verflochtenen nun aber außenstehenden Betrachters der Tennisclubszene in Esternberg sein. Einem kurzen Resümee über meine aktive Vorstandstätigkeit werde ich einige Gedanken zur derzeitigen und zur zukünftigen Situation anschließen.

Wenn ich den Tennisclub heute so anschau dann erfüllt es mich mit einem guten und befriedigenden Gefühl. Ich kann zu mir sagen, daß ich mein Ziel erreicht habe. Ich denke noch oft zurück an die im Dezember 1983 im Gasthaus Scharinger stattfindende Mitgliederversammlung. Es ging um die Errichtung oder Nichterrichtung eines eigenen Clubhauses. Ich weiß noch genau als ich damals aufstand, um auf Fragen der Sinnhaftigkeit eines solchen Projektes zu antworten. Ich hatte mich getraut aufzustehen und zu formulieren, was das wichtigste in den nächsten Monaten und Jahren sein wird. Das Vereinsleben lag darnieder und es mußte gerettet werden. Genau das war mein wichtigstes Ziel. Wissend, daß zur Erreichung dieses Zieles neben vielen Faktoren der Bau einer eigenen Unterkunft enorm wichtig ist, habe ich mich dafür eingesetzt.

Der Tennisclub hat heute ein wirklich gutes Vereinsleben, ist mit allen Mannschaften manchmal sehr und manchmal weniger erfolgreich. Die jetzige Führung verspricht einiges. Das Engagement vieler Mitglieder ist verglichen mit anderen Vereinen sehr gut. Ich halte es daher nicht für notwendig Tips für die Zukunft abzugeben. Ich werde versuchen, an Tennisclubsitzungen weiterhin aktiv teilzunehmen und dort meine Vorschläge einbringen.

Mein Bruder Christian sagte jetzt einmal zu mir, nachdem der neue sportliche Leiter Franz Breit uns unabhängig voneinander anrief, um uns mitzuteilen, daß das nächste Meisterschaftsspiel verschoben wird: "Der sitzt den ganzen Nachmittag vorm Telefon und kümmert sich um Tennis". Worauf ich sagte: "Das muß genau so sein. Auch ich war einmal total begeistert und sprühte Engagement aus. Ich kann es nicht mehr. Darum habe ich die Clubleitung an zwei übergeben, die noch einiges an Begeisterung aufbringen können".

Ich komme noch immer gerne nach Esternberg, obwohl sich meine berufliche Situation etwas verändert hat und ich etwas weiter weg will. Ich bin überzeugt, daß in der nächsten Zukunft eine meiner ersten Tätigkeiten bei einem Besuch in Esternberg ein Tennisspiel und ein sich vielleicht ergebendes gemütliches Beisammensitzen im Clubhaus sein werden.

Konrad Breit
Sektionsleiter von 1984-1986

**Der Vereinsvorstand des
Union Tennisclub Esternberg
im Jubiläumsjahr 1987**

Sektionsleiter:	Karl-Heinz Schreiner
Sektionsleiterstv.:	Josef Lohner
Sportlicher Leiter:	Franz Breit
Kassier:	Veronika Körner
Schriftführer:	Franziska Kapfhammer
Platzwart:	Anton Buchner
Kassenprüfer:	Josef Ortner
Jugendwart:	Anton Buchner
Beiräte:	Sylvia Reisinger
	Brigitte Breit
	Edda Schreiner
	Marianne Reitingner
	Gerlinde Arabatzoglou
	Christian Breit
	Norbert Schmideder
	Maria Schmideder
	Konrad Breit



Versicherung

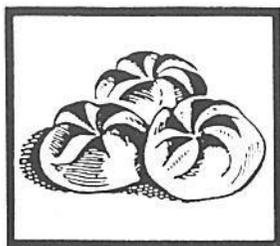
BERATUNG UND
INFORMATION
DURCH ORTSVERTRETUNG
SCHMIDSEDER
ESTERNBERG 57

Tel. Nr. 0 77 14 / 340

VERSICHERUNGEN ALLER ART
VERSICHERN IST VERTRAUENSACHE

Qualitätsbackwaren täglich frisch von Ihrer

BÄCKEREI JOHANN OSTERKORN ESTERNBERG



Inh. Berta Osterkorn
4092 Esternberg 60
Telefon-Nr. 07714-221

Die Gründung des Estemberger Tennisclubs

Bei der Planung des Projekts "Estemberger Sportzentrum war auch Platz für eine Tennisanlage vorgesehen.

Am 28.6.1977 wurde auf Initiative von Erich Wöss die Gründung eines Tennisvereins im Verband des Union Sportvereins Esternberg ins Auge gefaßt. Die vordringlichste Aufgabe war es, zwei Tennisplätze zu errichten. Im Vereinslokal des SVE wurden erstmals die Funktionäre bestimmt:

Sektionsleiter:	Erich Wöss
Stellvertreter:	Wolfgang Ertl
Schriftführer:	Norbert Schmideder
Kassier:	Irene Reddig
Stellvertreter:	Elisabeth Ertl

Weitere Gründungsmitglieder waren Josef Reitingner (Bäcker) und Josef Orner.

Als Vereinstag wurde jeder zweite Freitag im Monat im Gasthaus Grüblinger bestimmt.

Bereits im September 1977 wurden von Seiten des Gemeindeamts Esternberg ein Ansuchen an das Amt der oberösterreichischen Landesregierung (Landessportbüro, Abt. Gewerbe-Fremdenverkehr) sowie u.a. an die

österr. Turn- und Sportunion Landesverband Oberösterreich gestellt, mit der Bitte, einen finanziellen Beitrag zur Realisierung des Projekts zu leisten. Auch die Gemeinde Esternberg steuerte einen finanziellen Beitrag bei.

Planung, Klärung der Finanzierung sowie der Bau der Anlage nahmen das Jahr 1978 in Anspruch. Die Baukosten beliefen sich auf S 560.000,-, wobei von der Tennissektion selbst ein Betrag von S 295.000,- aufzubringen war.

Die geleisteten finanziellen Zuschüsse, Werbeeinnahmen, Tombola, Mitgliedsbeiträge für drei Jahre im voraus, sowie die eingebrachte Eigenleistung ließen den Schuldenberg nicht zu hoch anwachsen.

Im September 1979 konnte dann der Spielbetrieb aufgenommen werden.

Die bisherigen Sektionsleiter:

1977 - 1979	Erich Wöss
1980 - 1983	Wolfgang Ertl
1984 - 1986	Konrad Breit
ab 1987	Karl-Heinz Schreiner

ING. KARL STERN BAUMEISTER

4792 Münzkirchen / Telefon 07716/214



BAUSTOFFHANDEL

**PLANUNG UND
BAUAUSFÜHRUNG**

**BETONWAREN-
ERZEUGUNG**



"OSSEL u. MARKUS"
Handelsgesellschaft m. b. H. *sport & mode*

A-4770 Andorf, Hauptstraße 33
Telefon 07766/2384

- im Service stark bei Ski und Tennis
- Vereinsnähe
- starke junge Mode
- großer Parkplatz

Unser Clubhaus

Nach langen Diskussionen über den Bau eines Clubhauses konnte im Frühjahr 1984 unser damaliges Mitglied Architekt Dipl.-Ing. Harald Körner aus Esternberg beauftragt werden, einen Entwurf für den Bau zu erstellen.

Der Entwurf sah einen umbauten Raum von ca. 27 m² vor (Aufenthaltsraum, Dusche, Toilette und Umkleideraum)! Die Kostenschätzung belief sich auf ca. öS 375.000,-. Nachdem die Finanzierung aufgrund der zu erwartenden Zuschüsse und eines Darlehens gesichert war, konnte am 30.6.1984 mit den Bauarbeiten begonnen werden.



Beginn des Clubhausbaus im Juli 1984

Unter der tatkräftigen Mithilfe vieler Vereinsmitglieder wurde der Rohbau noch vor dem Winter fertiggestellt. Im Frühjahr 1985 nahm man den Innenausbau und die geplante Terasse in Angriff. Mit viel Liebe zum Detail und der Eigenleistung einiger Vereinsmitglieder wurde unser "Schmuckkästchen" und die Terasse im Sommer fertiggestellt und während des Sportfestes am 18. August 1985 in Anwesenheit zahlreicher Vereinsmitglieder durch unseren Pfarrer Franz Kessler

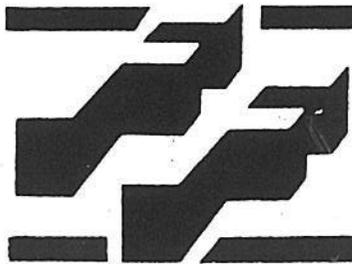


Bäckerei

Josef REITINGER

4092 Esternberg, Tel. 07714/205

Zum Frühstück, Mittag- und Abendessen
schmeckt REITINGERBROT immer am besten.



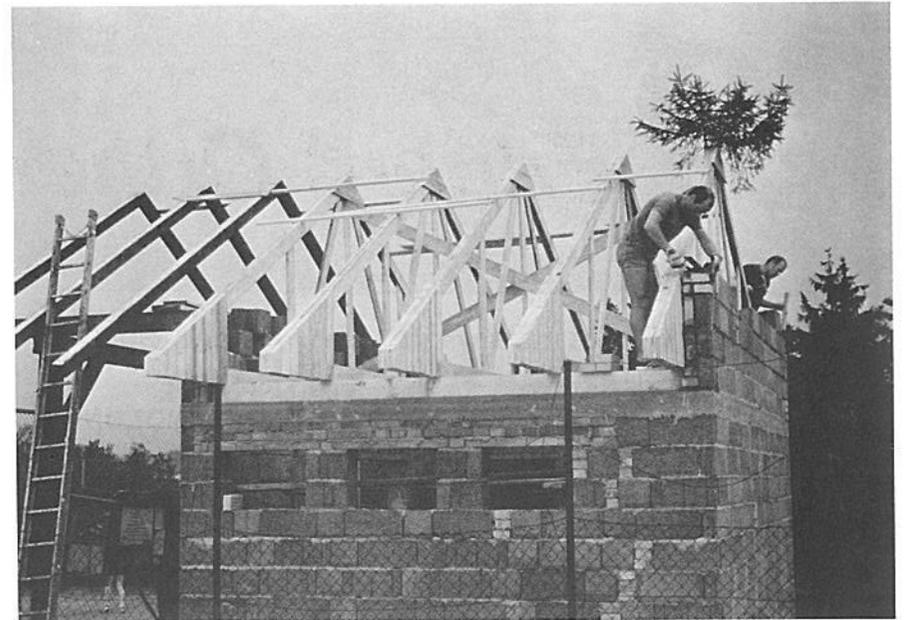
TRANSPORTE
BAGGERUNGEN
SCHOTTERGEWINNUNG

Fritz Feichtinger

4092 ESTERNBERG, Tel.: 07714 / 8004



Einige Eindrücke vom Clubhausbau (unten: Richtfest Herbst 1984)





ERICH ORTNER
HOLZ · KOHLE · HEIZÖL

4092 Esternberg 76

Telefon 07714/6083, privat 07714/218

EO *Eduard Ortner*

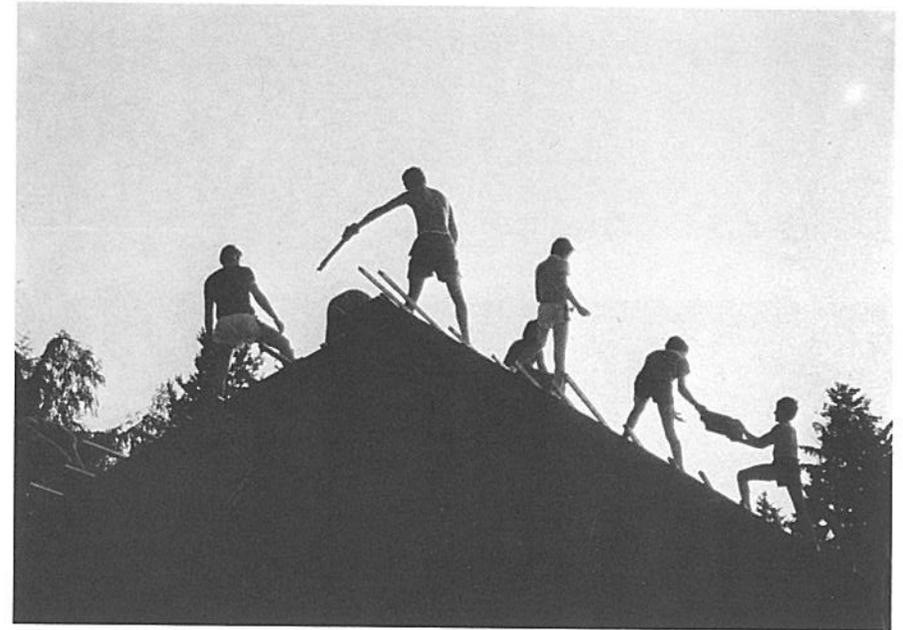
4092 ESTERNBERG
Tel. 07714/218
4762 ST. WILLIBALD
Tel. 07762/2812

TRANSPORTE
KOHLENHANDLUNG
GASTHOF
FREMDENZIMMER

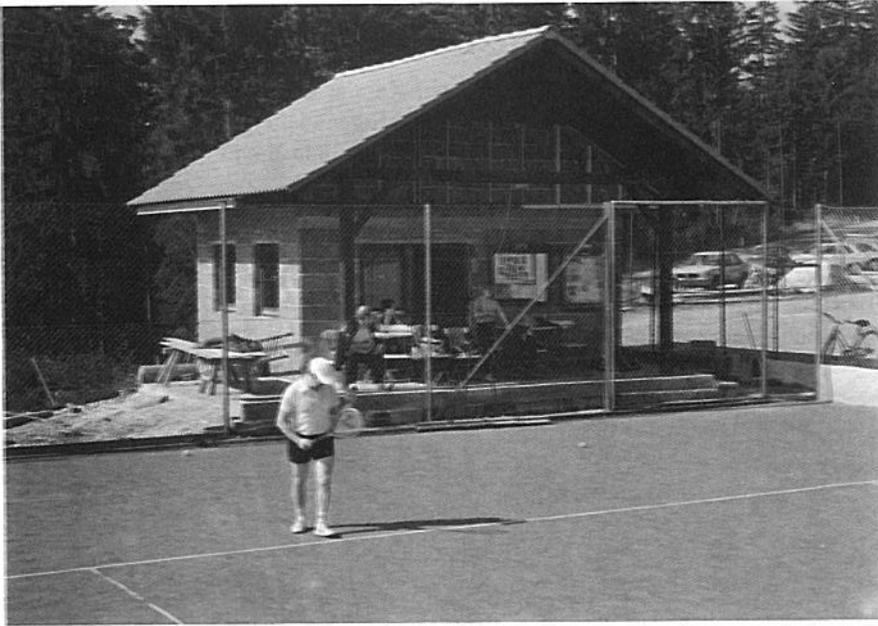
feierlich eingeweiht und durch Hrn. Bgm. Helmut Breit seiner Bestimmung übergeben.

Nach Abschluß aller Bauarbeiten hatte der Kassier des Vereins gut Lachen. Die Baukosten beliefen sich aufgrund der enormen Eigenleistung der Vereinsmitglieder auf ca. öS 150.000,--, der Kostenvoranschlag konnte damit weit unterschritten werden.

Federführend für die termingerechte Fertigstellung war unser "Polier" Toni Buchner, der, wie sein Mitstreiter Karl-Heinz Schreiner, fast nur mehr auf der Baustelle anzutreffen war. Der Einsatz hat sich gelohnt, das Clubhaus ist zum Mittelpunkt unseres Vereins geworden.



Durch effiziente Arbeitsweise wuchs das Clubhaus von Tag zu Tag



Sportliche Entwicklung

Damen:

Man erinnere sich an Relationen zwischen aktiven weiblichen und männlichen Mitgliedern von 1:3. Ca. 60 männlichen Mitgliedern standen in den Anfängen ca. 20 weibliche Mitglieder gegenüber. Dieses Bild hat sich in den letzten Jahren ziemlich verändert. Die Teilnehmer (innen) an Vorstandssitzungen rekrutieren sich zu mindestens 50% aus engagierten Damen des Tennisclubs.

Diese Entwicklung im gesellschaftlichen Bereich ging natürlich

einher mit der sportlichen Entwicklung. Die Damenmannschaft des Clubs ist heute so weit, daß sie ohne weiteres bei den Mannschaftsbewerben des O.ö. Tennisverbandes mitspielen könnte. Ein Erfolg wie der zuletzt in Untergriesbach erzielte bestätigen dies. Dieser 6:1 Sieg gegen eine Damenmannschaft, die den ganzen Winter regelmäßig in der Halle trainierte und bereits das zweite Jahr am Meisterschaftsbewerb teilnimmt, ist nicht ohne.



Esternbergs Damen nach einem Freundschaftsspiel gegen Neuschönau/Bayern

NEU

IN MÜNZKIRCHEN!!!

Ihr
Partner
in Sachen
Tennis!

*Besuchen
Sie uns!*

**SCHUHE
TASCHEN
SPORT**

Stadlmayr

Telefon 07716/228 Hofmark 46

Fachgerechte
BESAITUNG Ihrer
Rackets!

Optimale
Beratung bei
Schuh- und
Schlägerkauf!
Sportbekleidung
zu einem
vernünftigen Preis!

Waren es vor drei Jahren noch erfahrene Spielerinnen wie Arabatzoglou Gerlinde und Reitinger Marianne, die das Geschehen an der Spitze bestimmten, so drängt heute die weibliche Jugend ziemlich stark nach vor. Die 15-jährige Breit Michaela wird Vereinsmeisterin und schlägt sich bravourös bei den Schäringer Bezirksmeisterschaften. Die 13-jährige Ortner Kerstin schlägt eine Vorhand, daß so mancher Herr des Tennisclubs vor Neid erblassen würde.

Der Grundstock ist vorhanden. Genau an dieser vorhandenen Basis muß angesetzt und weiter darauf aufgebaut werden. Von der spielerischen Stärke her betrachtet, könnte eine Damenmannschaft sehr gut am Meisterschaftsbewerb mitspielen. Was momentan noch fehlt ist die Motivation, sich regelmäßig sportlich zu vergleichen.

HERREN:

Die Herrenmannschaft hat bereits die 3. Saison in der Innviertler Hallenmeisterschaft hinter sich und nimmt heuer bereits zum 4. Mal an der Mannschaftsmeisterschaft des o.ö. Tennisverbandes teil. Die Mannschaft des Esternberger Tennisclubs hat sich im Bezirk Schärting etabliert.

Bedenklich erscheint, daß bereits seit Anbeginn mit dem selben Reservoir an Spielern die Meister-

schaft bestritten wird. So waren die heutigen Stammspieler Konrad, Christian und Franz Breit und Anton und Norbert Buchner bereits damals fixe Bestandteile des Teams.

Trotz intensiver Jugendarbeit ist es keinem gelungen, sich ein Stammleiberl zu erkämpfen. Sind die ersten fünf Positionen relativ fix besetzt, so gab es schon immer mehrere Anwärter auf die Nummer 6. Karl-Heinz Schreiner hat durch intensives Training im Winter und aufgrund seiner Verlässlichkeit momentan die stärkere Position gegenüber Spielern wie Kapfhammer, Schmidseider, Lohner, Hell, Mittermaier, Breit Stefan und Neiss.

Die ersten vier Positionen waren schon immer durch starke und ausgeglichene Spieler besetzt. So genügte bei der Hallenmannschaftsmeisterschaft bereits der Ausfall eines dieser vier und gegen starke Mannschaften konnte man nicht mehr bestehen (Bemerkung: Im Winter werden 4 Einzel und 2 Doppel gespielt). Der Sieg in der Gruppe B wäre auf jeden Fall drinnen, vorausgesetzt es fällt keiner dieser 4 Spieler aus.

Um diesen Engpaß bei der Mannschaft zu beseitigen muß unbedingt die Jugendarbeit forciert werden. Das gibt es doch nicht, daß im nächsten Jahr die Mannschaft wieder aus denselben Spielern besteht.

Matthias Kapfhammer

SCHNEIDERMEISTER

Meisterbetrieb für Maß- und Trachtenbekleidung

4092 ESTERNBERG 25 Tel. 07714/227

STOFF-UND ZUGEHÖRPARADIES



TUCHHAUS
Silesia

**ELEKTRO
FELLHOFER**

Elektro-Hausgeräte • Fernsehen • Videorecorder • Installationen
Kundendienst

Engelhartszell 131, Tel. 07717/8029

Fil. Esternberg, Tel. 07714/230, Fil. Münzkirchen, Tel. 07716/428

JUGEND:

Auch die Jugendlichen können sich in die Liste der Erfolgreichen eintragen.

So wurde Mittermaier Bernhard 1984 Vizebezirksmeister und 1985 dritter. Breit Michaela konnte bei den vorjährigen Bezirksmeisterschaften begeistern und wurde dritte.

Ein erster Jugendvergleichskampf gegen die Mädchen und

Burschen aus Raab im Jahr 1986 konnte gewonnen werden.

Es gab anfangs einen Boom bei den Jugendlichen. Das Jugendtraining wurde regelmäßig in vier Gruppen durchgeführt und die Beteiligung bei den Jugendvereinsmeisterschaften entsprach schon einem richtigen Turnier.

Durch Vernachlässigung der Jugendlichen im letzten Jahr ist ein leichter Rückgang des Interesses spürbar. Es kann jedoch nicht oft genug auf die Wichtigkeit von Jugenarbeit hingewiesen werden.



Unser vielversprechender Tennish Nachwuchs im Jahr 1984

Die sportlichen Höhepunkte

- 1984 -

Erfolgreich verlief für den UTC Esternberg das 1. Meisterschaftsjahr. In der Klasse 4.C der Region West spielten wir 1984 gegen die Mannschaften aus Wernstein, Schardenberg, Neukirchen, Taufkirchen und Natternbach.

Mit 4 Siegen punktgleich mit dem Tabellenersten Wernstein wurden wir **Vizemeister 1984**. Ein beachtliches Ergebnis, wenn man bedenkt, daß wir unsere erste Meisterschaft spielten.

Unsere Mannschaft wies ein relativ niedriges Durchschnittsalter (23 Jahre) auf und hatte sich nach dem gelungenen Einstand für das kommende Jahr einen Aufstieg in die nächste Klasse zum Ziel gesetzt.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Frank Witte, Anton- und Norbert Buchner, Konrad-, Christian und Franz Breit, Norbert Schmideder, Wolfgang Hartinger und Leo Andessner.

Tabellenendstand 1984:

1. Union Wernstein	4	36 : 9
2. UTC Esternberg	4	28 : 17
3. UTC Schardenberg	4	32 : 13
4. UTC Neukirchen II	1	18 : 27
5. TV Taufkirchen II	1	14 : 31
6. UTC Natternbach II	1	7 : 38

-1985-

Bereits im zweiten Jahr unserer Teilnahme bei den oberösterreichischen Mannschaftsmeisterschaften konnten wir das im Vorjahr gesteckte Ziel erreichen. Wir wurden **Meister in der 4. Klasse C der Region West**.

Nach eindrucksvollen Siegen über die Mannschaften von TV Taufkirchen II; UTC Taiskirchen II, UTC Natternbach II, TV Neumarkt und UTC Eggerding führten wir am Ende der Meisterschaftsrunde **ungeschlagen** das Feld an.

Eingesetzte Spieler:

Name	E	D	Siege
1 Witte Frank	2	2	2E/2D
2 Breit K.	5	5	4E/5D
3 Buchner A.	5	5	3E/3D
4 Breit Chr.	5	5	4E/5D
5 Breit F.	4	5	3E/5D
6 Buchner N.	5	4	3E/3D
7 Schmideder	3	1	1E/1D
8 Kapfhammer	1	1	- / -
9 Lohner	-	2	- / 1D
10 Greiner	-	1	- / 1D

Tabellenendstand 1985:

1. UTC Esternberg	5	33:12
2. TV Taufkirchen II	3	24:21
3. TV Neumarkt	3	27:18
4. UTC Taiskirchen II	3	23:22
5. UTC Eggerding	1	21:24
6. UTC Natternbach II	0	7:38



Die Meistermannschaft 1985 (von links nach rechts: hinten: Buchner A., Schmideder N., Lohner J., Mannschaftsführer Breit Konrad; vorne: Breit Christian, Buchner N., Greiner J. und Breit Franz, ohne Witte Frank)

-1986-

Nach Abschluß der Meisterschaft 1985 verließ uns die Nummer 1 Frank Witte. Die Erwartungen für das Jahr 1986 waren deswegen nicht zu hoch gesteckt. Unser Ziel war es, den Klassenerhalt zu sichern.

Konrad Breit verletzte sich am Anfang der Meisterschaft und gab erstmals unserem aufstrebendem Tennish Nachwuchs die Gelegenheit, Wettkampfluft zu schnuppern.

Gerhard Hell und Stefan Breit haben die in sie gesteckten Erwartungen bravourös erfüllt.

Die Ergebnisse der Spiele:

Wernstein - Esternberg 5 : 4
 Esternberg - Feldkirchen 4 : 5
 Esternberg - HSV Ried IV 4 : 5
 Bruck/Peuerbach - Esternberg 1 : 8
 Esternberg - WSC Schärding III 5 : 4

Tabellenendstand 1986:

1. UTC Feldkirchen	5	31:14
2. HSV Ried IV	4	28:17
3. UTC Wernstein	3	25:20
4. <u>UTC Esternberg</u>	2	25:20
5. ATSV Bruck/Peuerbach	1	18:27
6. UWSC Schärding III	0	8:37



ARCHITEKT DIPL.-ING.
HARALD KÖRNER
 STAATL. BEF. U. BEEID. ZIVILTECHNIKER

4780 SCHÄRDING
 OBERER STADTPLATZ
 TEL. 0 77 12 / **2321**



TENNIS IST UNSERE STÄRKE

**GRÖSSTE AUSWAHL
 BESTES SERVICE
 SUPER PREISE**
 (Graphite Rackets bereits
 um **990,-**)

mayer ZENTRASPORT
 SCHÄRDING STADTPLATZ 40
 07712/2239

Innviertler Hallenmeisterschaften

Durch die Initiative von Zauner Hans aus Raab und Hagler Karl aus Ried wurden im Jahre 1983 die Innviertler Hallen-Mannschaftsbewerbe zur Überbrückung der langen Wintersaison ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit der Rieder Volkszeitung wird dieser Winter-Cup für die Bezirke Schärding und Ried organisiert. In drei Schärdingen (Tennishallen Riedau und Naukirchen) und zwei Rieder Gruppen wird allwinterlich um den Titel eines Innviertler Wintermeisters gekämpft.

Der UTC Esternberg stieg erstmals in der Saison 1984/85 in diesen Bewerb ein und konnte seither nur positive Erfahrungen sammeln. Positiv zum einen wegen der guten Vorbereitungs-möglichkeit für die Mannschaftsmeisterschaft im Sommer und zum anderen wegen der sportlichen Erfolge bei dieser Meisterschaft. So wurde in den letzten beiden Jahren jedesmal um den Aufstieg von der B- in die A-Gruppe mitgespielt.

Im Gegensatz zu den Sommerbewerben werden in der Halle nur 4 Einzel und 2 Doppel gespielt.

- 1984/85 -

Klasse Schärding - Gruppe B:

Esternberg - Naukirchen II	4:2
Bruck/Peuer - Esternberg	5:1
Pram - Esternberg	4:2
Suben - Esternberg	5:1
Esternberg - St.Marienkirch	3:3
Esternberg - Taiskirchen I	0:6

Tabellenendstand 1984/85:

1. UST Suben	27:9	12
2. UTC Taiskirchen I	24:12	8
3. UTC Pram	21:15	7
4. UTC Naukirchen II	15:21	5
5. TSV St.Marienkirch	14:11	4
6. ATSV Bruck/Peuerb	14:22	3
7. UTC Esternberg	11:25	3

- 1985/86 -

Pram - Esternberg	4:2
St.Marienkirch - Esternberg	4:2
Taufkirchen - Esternberg	0:6
St.Florian - Esternberg	0:6
Naukirchen II - Esternberg	4:2
Esternberg - Peuerbach	4:2

Mit 3 Siegen und 3 Niederlagen konnte unsere Mannschaft mit 22:14 Punkten einen beachtlichen **3.Platz** erspielen. Im Rahmen dieser Hallenmeisterschaft wurden folgende Spieler des UTC Esternberg eingesetzt: Breit Konrad, Franz und Christian, Buchner Anton und Norbert, Lohner Josef, Schmideder Norbert und Schreiner Karl-Heinz.

- 1986/87 -

Natternbach - Esternberg	6:0
St.Marienkirch - Esternberg	6:0
Taufkirchen - Esternberg	2:4
St.Florian - Esternberg	3:3
Esternberg - Peuerbach	5:1
Naukirchen II - Esternberg	3:3

IHR HEIMISCHER BETRIEB

HEIZUNG – WASSER – BÄDER
WÄRMEPUMPEN – INSTALLATION

WÖSS

4092 Esternberg
Tel. 07714 - 232

4090 Engelhartzell
Tel. 07717 / 8031

Tabellenendstand 1986/87:

1. UTC Natternbach	6	6-0-0	28:8	12
2. TSV St.Marienkirchen	6	3-1-2	24:12	7
3. UTC St.Florian	6	2-3-1	21:15	7
4. UTC Esternberg	6	2-2-2	15:21	6
5. TV Taufkirchen	6	2-2-2	18:18	6
6. UTC Neukirchen II	6	1-2-3	14:22	4
7. UTC Peuerbach	6	0-0-6	6:30	0

Folgende Spieler des UTC Esternberg wurden eingesetzt:
Breit Franz, Konrad und Christian, Buchner Anton und Norbert, Schreiner Karl-Heinz und Schmideder Norbert.



Hoher Ball



AUS DER BRAUEREI
BAUMGARTNER

SCHÄRDING /
WESENUFER

Johann
Dullinger

HOBEL- UND SÄGEWERK
ERZEUGUNG VON IN- UND
AUSLÄNDISCHER HOBELWARE
A-4092 ESTERNBERG
SILBERING 11

UNSER ERZEUGUNGSPROGRAMM:

HOLZSILO
HOLZFUSSBÖDEN
WANDVERKLEIDUNGEN
DECKENSCHALUNGEN
AUS IN- UND AUSLÄN-
DISCHEN HÖLZERN

Lohnhobelungen werden schnell und preiswert ausgeführt

DAMEN EINZEL:

1. Kaiser Zita
2. Reisinger Sylvia
3. Schamböck Maria
Pointecker Franziska

HERREN EINZEL:

1. Buchner Anton
2. Boxleitner Ewald
3. Breit Konrad
Andessner Leo

HERREN DOPPEL:

1. Buchner A. / Buchner N.
2. Breit Konr. / Breit Chr.
3. Reitingner J. / Stockinger O.
Harteringer Chr. / Baumgartner E.

MIXED:

1. Reisinger Sylvia / Breit Konrad
2. Lukesch Simone / Buchner A.
3. Pointecker F. / Breit Chr.

HERREN B:

1. Stockinger Otto
2. Götzendorfer Johann

Gasthaus A. u. T. HUBINGER

4092 Esternberg, Tel. 07714/216

“Das gute bürgerliche Gasthaus“ (Fremdenzimmer)

“DER SPORTLICHE TREFF NACH DEM MATCH“



K.H. u. A. DIEBETSBERGER
WIRT IN FREINBERG
4785 HAIBACH BEI SCHÄRDING
TELEFON: 07713 – 8104



Das originelle Heurigenlokal mit österreichischen Qualitätsweinen sowie große Auswahl an kalten und warmen Speisen an unserem Heurigen Büffett. Ruhige Lage mit herrlichen Blick in den Bayrischen Wald. Großer schattiger Gastgarten, im Nahbereich "Wildtierpark Freinberg".
Montag Ruhetag!
Reisegesellschaften mit Voranmeldung!

- 1984 -

Der Tennisclub Esternberg hielt in den ersten Septemberwochen seine Vereinsmeisterschaften ab, an der sich 23 Jugendliche, 22 Herren und acht Damen beteiligten. Der Herren-A-Bewerb versprach heuer besonders dramatisch zu werden, stellte sich doch dem Vorjahrsieger Anton Buchner der heuer leicht favorisierte neue Obmann des Tennisclubs Breit Konrad. Anton Buchner spielte beim Finale am 20.9. aber in einer unschlagbaren Tagesverfassung, hatte noch dazu die besseren Nerven und schlug Breit in zwei Sätzen 6:4 und 6:2. Auf dem 3. Platz placierten sich Norbert Buchner und Josef Lohner. Bei den Damen setzte sich nach mehr als dreistündigem Kampf Marianne Reitinger gegen Gerlinde Arabatzoglou (4:6, 6:4, 6:4) durch. (Bericht der Rieder Volkszeitung)

Die Ergebnisse:

Herren:

1. Anton Buchner,
2. Konrad Breit,
3. Norbert Buchner und Josef Lohner.

Damen:

1. Marianne Reitinger,
2. Gerlinde Arabatzoglou,
3. Christine Moser.

Herren-Doppel:

1. Buchner / Buchner,
2. Breit K./ Breit Chr.,
3. Schmideseder/Lohner
Dullinger Josef/Majer Thomas

Herren B:

1. Thomas Majer
2. Dullinger Josef
3. Reitinger Josef
Pankratz Josef

Jugend II:

1. Norbert Buchner,
2. Josef Greiner,
3. Thomas Majer,

Jugend 1:

1. Bernhard Mittermaier,
2. Gerhard Hell,
3. Stefan Breit und
Manfred Dullinger.

Jugend-Doppel:

1. Buchner / Greiner,
2. Grasegger / Holzapfel
3. Mittermaier/Hell und
Breit Stefan/Dullinger Manfred

Jugend B:

1. Harald Huber,
2. Jochen Heigl,
3. Oliver Neiss.

- 1985 -



Die Vereinsmeister und Medaillengewinner 1984



Die Vereinsmeister und Medaillengewinner 1985

Herren Einzel A

1. Konrad Breit
2. Anton Buchner
3. Christian Breit

Damen Einzel

1. Marianne Reitinger
2. Gerlinde Arabatzoglou
3. Christine Moser

Herren Doppel

1. Christian Breit / Karl-Heinz Schreiner
2. Franz Breit / Christian Scheiber
3. Anton Buchner / Josef Pankratz

Damen Doppel

1. Gerlinde Arabatzoglou / Sonja Pankratz
2. Marianne Reitinger / Gitti Breit
3. Sylvia Reisinger / Maria Schmidseider

Weibliche Jugend Doppel

1. Michaela Breit / Kerstin Ortner
2. Christine Holzapfel / Sabine Ortner

Weibliche Jugend Einzel

1. Michaela Breit
2. Gabi Holzapfel
3. Anna Arabatzoglou

Männliche Jugend Einzel(12-15 J.)

1. Gerhard Hell
2. Bernhard Mittermeier
3. Stefan Breit

Männliche Jugend Doppel (12-15 J.)

1. Stefan Breit / Manfred Dullinger
2. Gerhard Hell / Bernhard Mittermaier
3. Harald Stockinger / Harald Huber

Männliche Jugend Einzel (-12 J.)

1. Philipp Wöss
2. Michael Schreiner
3. Hannes Wirth

Herren Einzel B

1. Christian Scheiber
2. Karl-Heinz Schreiner

- 1986 -

Bei der Abschlusfeier 1986 des Tennisclubs wurden die Vereinsmeister geehrt. Mit 58 Teilnehmern (!) herrschte großes Interesse an diesen Titelnkämpfen. Bei den Herren setzte sich Anton Buchner gegen Christian Breit durch. Titelverteidiger Konrad Breit mußte sich mit Rang 3 begnügen, da er im Halbfinale gegen seinen Bruder Christian unterlag. Das große Duell "Toni" gegen "Conni" kam nicht zustande. Aber dennoch erlebten wir ein packendes Finale.

Bei den Damen wurde die erst 15jährige Michaela Breit Vereinsmeisterin.

Herren Einzel A

1. Anton Buchner
2. Christian Breit
3. Konrad Breit
Franz Breit

Herren Einzel B

1. Josef Kuffner
2. Günter Überreiter
3. Josef Pankratz
Josef Ortner

Herren Doppel

1. Christian Breit / Franz Breit
2. Konrad Breit / Gerald Kapfhammer
3. Josef Pankratz / Josef Greiner

Damen Doppel

1. Gerlinde Scherrer / Gerlinde Arabatzoglou
2. Simone Lukesch / Gitti Breit

Mixed Doppel

1. Gitti Breit / Christian Breit
2. Simone Lukesch / Konrad Breit
3. Martina Breit / Norbert Schmideder
Michaela Breit / Josef Lohner

Damen Einzel

1. Michaela Breit
2. Gerlinde Arabatzoglou
3. Martina Breit
Anna Arabatzoglou

Jugend männlich

1. Gerhard Hell
2. Bernhard Mittermeier
3. Stefan Breit

Jugend weiblich

1. Michaela Breit
2. Petra Breit
3. Anna Arabatzoglou
Birgit Schreiner

Jugend Doppel männlich

1. Gerhard Hell / Bernhard Mittermeier
2. Stefan Breit / Manfred Dullinger

Im wahrsten Sinne des Wortes: Eine "Breite" Angelegenheit



Die Vereinsmeister 1986 (von links nach rechts: Breit Michaela, Buchner Toni und Hell Gerhard)

Gedanken eines sportlichen Leiters:

Nachdem ich vier Vereinsmeisterschaften hintereinander organisiert habe, möchte ich ein kleines Resümee anschließen: Das wichtigste Ziel für mich als Organisator war immer der Gedanke, diese einmal im Jahr stattfindenden Clubmeisterschaften für möglichst viele Mitglieder attraktiv zu gestalten. Es war meistens nicht einfach, das Durchschnittsmitglied dafür zu motivieren. Eines hat sich bei meinen Aktivierungsversuchen immer wieder herausgestellt: Nicht durch eine sachliche Turnierausschreibung wird man Erfolg bei der Suche nach Teilnehmern haben, sondern das "um und auf" ist die persönliche Ansprache und Einladung zahlreicher Mitglieder. Meine folgenden Tips sollen nicht als überheblich aufgefasst werden. Interpretiert sie als wichtige Erfahrung, die ich in meiner aktiven Zeit als Sektions-, sportlicher- und Jugendleiter gemacht habe:

Jedes Mitglied zahlt seinen Mitgliedsbeitrag und erwartet sich von diesem "Geldinput" natürlich einen "Output". Das Recht, die Tennisplätze jederzeit zu benutzen ist eine wichtige Intention. Bei weitem wichtiger erscheint mir der Wunsch nach Kontakten und gesellschaftlicher Geborgenheit. Wir müssen den Mitgliedern ein Vereinsleben bieten und dies ist mit einem großem Aufwand an Engagement des Vereinsvorstandes verbunden. Die Masse der Mitglieder ist nicht bereit, Funktionen zu übernehmen. Sie wollen bedient werden und sie wollen etwas geboten bekommen. Es ist Aufgabe des Vorstandes, diesem Wunsch nachzukommen.

WÖSS-CUP 1986:

Motivation für diese Veranstaltung

In einer Tennissaison gibt es im Schäringer Bezirk eine Reihe von Turnieren. Charakteristisch für solche Turniere ist einerseits, daß sie meistens mindestens eine Woche dauern und andererseits durchwegs nur Einzelbewerbe anbieten. Gerade diese Gründe und die Tatsache, daß der Esternberger Tennisclub noch nirgends als Veranstalter eines offenen Tennisturniers aufscheint waren Motivation genug auch in Esternberg ein Turnier mit Preisgeld zu veranstalten und diese Veranstaltung als ein alljährlich zum Esternberger Sportfest stattfindendes Ereignis ein- und weiterzuführen.

Der Veranstalter wollte bewußt den obengenannten Charakteristiken von Turnieren (lange Dauer, Einzelbewerbe) entgegenwirken. So wurde der Esternberger Wöss-Cup als Doppelturnier, das an einem Tag abgewickelt werden sollte, ausgeschrieben. Das Teilnehmerfeld mußte daher auf ein 32-Raster begrenzt werden.

Charakteristisch für viele Turniere ist, daß es eine Unmenge von Sachpreisen (Reisen, Pokale, Sporttaschen, Tennisschläger, etc) zu gewinnen gibt.

Wir sagten uns daher folgendes: Bevor wir uns auf die mühsame Suche nach Sponsoren für derartige Sachpreise begeben, sprechen wir eine interessierte Firma an, die als Hauptsponsor für das auszuschüttende Preisgeld auftreten soll.

Nach erfolglosen Gesprächen mit einigen Firmen (Raika Esternberg, Firma Baustoffe Dorn-Passau) konnten wir den ehemaligen Obmann des Tennisclubs Esternberg und erfolgreichen Unternehmer Wöss Erich für diese Idee gewinnen.

Ausgeschüttet wurden insgesamt S 7000.-- (siehe Ausschreibung). Dieser Betrag setzt sich aus folgenden Einnahmen zusammen:

- S 3000.-- Firma Wöss als Hauptsponsor
- S 2000.-- Raika Esternberg für Werbeeinschaltung
- S 1000.-- Firma Baustoffe Dorn für Werbeeinschaltung
- S 1000.-- Fußballverein Esternberg

Das gesamte Turnier konnte sogar mit einem kleinen Gewinn für den Tennisclub abgewickelt werden, da noch die Einnahmen aus der Nenngebühr dazu zu rechnen sind.

Zum Ablauf des 1. Esternberger Doppelturniers um den Wöss-Cup

Bereits um 7.30 Uhr waren ca. 3/4 der 24 Doppelpaare versammelt, um an der Auslosung teilzunehmen. Nach einer kurzen Ansprache mit Einleitung, Begrüßung und Erklärung des Turniermodus durch den sportlichen Leiter Konrad Breit, wurde ausgelost. Das Los wollte es, daß der Esternberger Konrad Breit mit seinem Steyrer Partner gleich gegen die als Nummer 1 gesetzten Top-Favoriten Stockenhuber/Bauer vom TV Schärding antreten mußten. Die anstrengende Nacht im Esternberger Bierzelt hatte entsprechenden Einfluß auf die Spielweise der beiden. Das Eröffnungsspiel wurde mit 0:9 ganz klar verloren.

In der ersten Runde erwischte es gleich einige hoffnungsvolle Teams. Das zweite Team mit einem Esternberger (Christian Breit / Siegi Sattelberger aus Wels) konnte sich gegen starke Konkurrenz bis unter die letzten 8 Vorkämpfer und mußte dann gegen die übermächtigen Steyrer Regionalligaspieler Rubel/Schloßgangl das Handtuch werfen.

Es wurde von 8.00 bis 19.00 Uhr auf den zwei Plätzen des Esternberger Tennisclubs durchgespielt. Nach wirklich interessanten und spannenden Spielen standen dann die letzten vier Finalteams fest. Im kleinen Finale kämpften das

Obernzeller Team Wenzl/Riedl sen. und die Steyrer Rubel/ Schloßgangl. Die 1000 Schilling gingen an die Steyrer. Die Verlierer mußten sich mit einer Flasche Sekt begnügen.

Schafften es die beiden Senioren nicht, den Siegerscheck von S 4000.-- nach Obernzell mitzunehmen, so setzte das zweite Obernzeller Team mit Riedl jun. und Harry Jacobs alles daran gegen die Favoriten Stockenhuber/Bauer aus Schärding zu bestehen. Doch gegen diese beiden war kein Kraut gewachsen. Souverän holten sie sich den höheren Siegerscheck.

In der anschließenden Siegerehrung ging der Obmann des Esternberger Tennisclubs, Konrad Breit, auf das hervorragende Tennis ein, das an diesem Tag in Esternberg geboten wurde und konnte sich eine Kritik nicht "verbeißen": "Leider ist der Stellenwert von Tennis in Esternberg noch um einiges niedriger als Seilziehen." Wohnen dem Seilziehen an diesem Nachmittag an die 700 Zuschauer bei, so waren es beim Wöss-Cup "nur" an die 40.

Mit dem Hinweis, daß dieses Turnier nächstes Jahr eventuell auf zwei Tage ausgedehnt werden könnte, übergab der Obmann das Wort und die Preisübergabe an den Hauptsponsor und Gründungsobmann Wöss Erich, der den Finalisten das wirklich verdiente Geld überreichte.

ESTERNBERG-FRANKENBURG

Die Freundschaftsspiele mit Pfiff

Jedes Jahr im August - sportlich wie gesellschaftlich ein Pflichttermin für Frankenburg's und Esternberg's Damen.

Trotz des heimlichen Ehrgeizes, der "gegnerischen" Damenschaft den Sieg dieses Jahr abzunehmen, herrscht immer ein freundschaftliches und unbeschwertes Klima. Die Freude über das Wiedersehen ist jedes mal so groß, die Gäste werden großzügig bewirtet. Ein doppelter Kognac vor dem Spiel gehört zum Ritual dieser Begegnung.

Die gegnerischen Partnerinnen werden von den einzelnen Damen selbst ausgesucht. Die Schiedsrichterinnen werden jeweils selbst gestellt, mit viel Charme und Einfühlungsvermögen (Schmäh) und natürlich unbestechlich leiten sie die Games. Da kann es natürlich passieren, daß die Spielerinnen in der Hitze des Gefechtes und unter Einfluß des Aufputzmittels C. mit Chris Evert Lloyd und Navratilova angesprochen werden. Nach derlei Verwechslungen wurde das Selbstvertrauen der Damen derartig gestärkt, daß der Endeffekt Sieg bedeutete.

Den Höhepunkt bildet jährlich in Esternberg der gemütliche Ausklang im Bierzelt. Bei Hähnchen, Bier und mitgebrachtem 10 kg Laib Käse wird das freundschaftliche Verhältnis, nicht nur bei den Damen, bis in die Morgenstunden gefestigt. Das nächste Spiel in diesem Jahr, ob in Frankenburg oder in Esternberg, steht wieder fest mit all seinen Begebenheiten.



Ansichten eines Platzwartes

Die Arbeit macht das Leben süß

hat einst die Mutter mir gesagt,

ich glaubte Ihr als braver Sohn

und wurde beim Tennisverein Platzwart.

Von da an verlief mein Leben anders,

Nummer 1 der Tennisplatz nun war,

die Frau, die Kinder, selten seh ich,

der Meilinger Sepp und ich sind nun ein Paar.

Viel Arbeit gibt's, man glaubt es kaum,

es fängt schon an beim Tenniszaun,

geht weiter über's Griller machen

und so viel andre tausend Sachen.

Die Kinder schimpfen ist auch meine Pflicht,

und wenn's um's Platz spritzen geht,

schadet es auch bei den Erwachsenen nicht.

Im Frühjahr beginnt's mit dem Platz herrichten

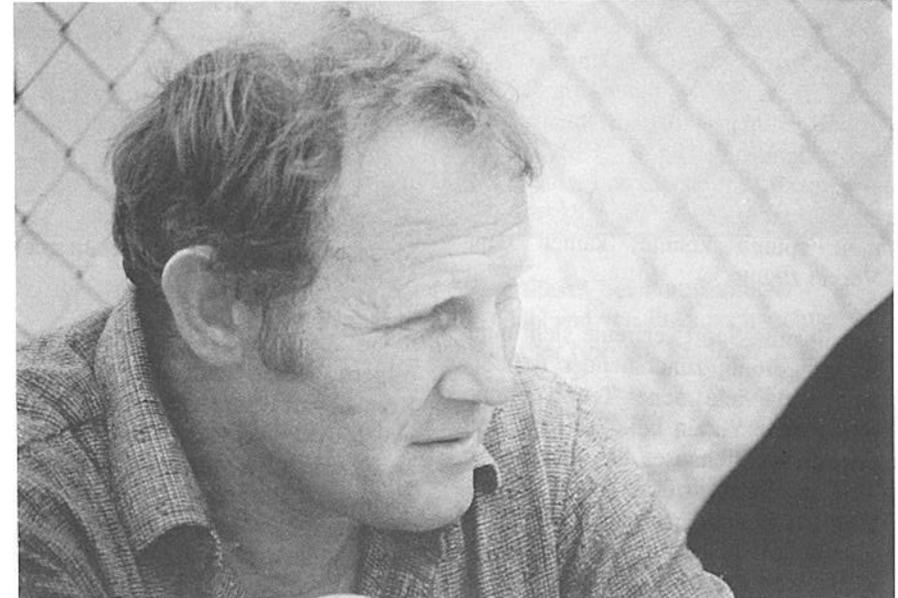
- die Fußballer tun dann den Platz verdichten-

den ganzen Sommer dann Sand hinstraan,

die Linien ziagn, die Wies'n maahn,

doch glaubt's mas, wo Freundschaft herrscht, ein Lachen,

dort ist die Arbeit ganz leicht z'machen



Worte der Anerkennung und des Dankes

Das 10-jährige Bestehen unseres Vereins möchten wir zum Anlaß nehmen, den Gründungsmitgliedern für ihre Arbeit zu danken.

Jedermann weiß, welcher Idealismus nötig ist, einen Verein zu gründen und auf eigene Beine zu stellen. Nach anfänglichen ruhigen Aufbaujahren, in denen eine gesunde Basis geschaffen wurde, erlangte der Tennisverein unter der Leitung von Konrad Breit einen bedeutenden Stellenwert im Esternberger Sportleben. Ihm gilt heute unser besonderer Dank.

In den wenigen Jahren von 1984 bis 1987 verstand er es, mit viel persönlichem Einsatz und als sportliches Vorbild den Verein zu aktivieren und das Vereinsleben so zu fördern, daß die Tennisgemeinschaft heute nicht mehr wegzudenken ist. Die gute Organisationsfähigkeit und seine große Begeisterung zum Tennissport, die man spüren konnte, kamen dem Verein zugute.

Der "weiße Sport" erfreute sich unter seiner Leitung zunehmender Beliebtheit und viele neue Tennisfreunde traten dem Verein bei. Bei dem Bau des neuen Clubhauses, das zum großen Teil in Eigenleistung von den Mitgliedern erstellt wurde, konnte sich Konrad zuverlässig auf die tatkräftige Mitarbeit von Buchner Toni und

Schreiner Karl-Heinz stützen. In gemeinsamer Arbeit wurde der Verein mittlerweile fast aus den roten Zahlen geführt.

So sehr dem Konrad ein gutes Vereinsklima auch am Herzen lag, der sportliche Aspekt wurde von ihm stets vorangestellt. Durch gezieltes Training führte er die neugeschaffene Herrenmannschaft 1985 zum Aufstieg.

Ein großes Anliegen war ihm die Jugendarbeit. Er wußte um die Wichtigkeit der jungen Nachwuchsspieler, ohne die ein aufsteigender Verein nicht existieren kann. Mit Überzeugung, nicht autoritär, verschaffte er sich bei allen Mitgliedern Anerkennung.

Eine aktive Damenmannschaft formierte sich unter seiner Leitung, die er mit viel Zeitaufwand und Geduld aufbaute. Sein Ziel war eine Mannschaft, die Meisterschaftsspiele bestreitet.

Seine Loyalität, sein freundliches, ruhiges Wesen und sein sportliches Können wurde von allen geschätzt. Bei vielen Mitgliedern, erfreulicherweise auch bei den Jugendlichen, hat sich ein gesunder Ehrgeiz entwickelt, im Tennissport weiterzukommen. Die unermüdliche Aufbauarbeit von Konrad Breit trägt heute schon

Früchte. Dank seines Einsatzes und Vorbildes ist die Tennisanlage zu einem beliebten und im Hinblick auf die Jugend sinnvoller Treffpunkt geworden.

Wenn Konrad in diesem Jahr aus der aktiven Vereinsarbeit ausscheidet, so bedauern wir dies alle.

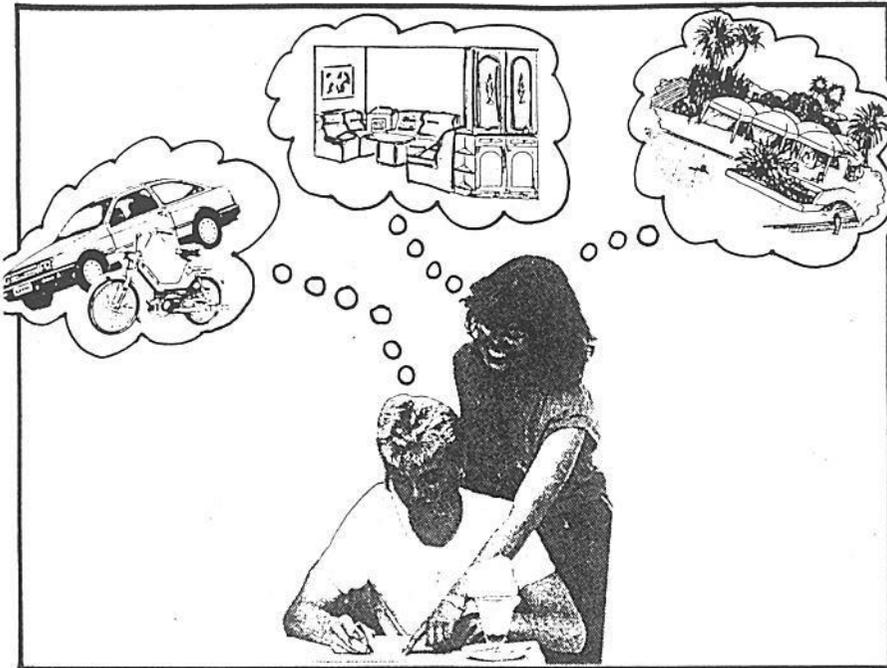
Für sein Wirken bedanken wir uns herzlich und wünschen ihm für seine sportliche Zukunft und mehr noch für sein berufliches Weiterkommen alles Gute und viele Erfolge.

**Gerlinde Arabatzoglou
Josef Lohner (stellv. Sektionsleiter)**



Auszug aus einem geselligen "Spontifest" bei Kapfhammer (damals Pointecker) Franziska (Die Clubband von links nach rechts: Schreiner Karl-Heinz, Lohner Josef, Schmidseider Norbert, Reitinger Josef und Buchner Anton)

**Die Schulzeit ist vorbei ...
... eigenes Geld verdienen macht frei
und unabhängig.**



**Wie man sich mit KLEINEM BUDGET
GROSSE WÜNSCHE erfüllen kann,
zeigen Euch die „Problem-Löser“ der**

SPARKASSE Esternberg



**Sparkasse. Wir wissen wie
der  läuft.**

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:	Union Tennisclub Esternberg
Für den Inhalt verantwortlich:	Schreiner Karl-Heinz, Schörgeneck 22, 4092 Esternberg
Redaktion:	Mag. Breit Konrad und Schreiner Karl-Heinz
Layout:	Mag. Breit Konrad, Landstraße 15, 4020 Linz
Titelfoto:	Johann Schererbauer, Esternberg
Druck:	Beham-Druck, 4090 Engelhartzell 25